

sonst vom Lehrer erzählt! Hervorheben der wichtigsten Momente. Das Volk steht des Morgens frühe auf, bringt Brand- und Dankopfer für das Kalb und ißt, trinkt und spielt zu seinen Ehren. Von wem haben sie ihr Herz abgewendet? Von wem erwarten sie nun Hilfe in Not? Was für Ehren erweisen sie dem goldenen Kalbe?

Die Ägypter beteten Sonne, Mond und Sterne an, außerdem auch Tiere, z. B. das Krokodil. Noch heute giebt es Völker, welche Bilder von Stein oder Holz verehren. Alle Menschen, die Gott im Himmel nicht kennen, sondern solche Bilder anbeten, werden Heiden genannt. Die angebeteten Bilder heißen Götzen. Viele Ähnlichkeit mit dem Götzendienste der Heiden hat der Bilderdienst der katholischen Kirche. (Anrufen der Mutter Gottes, der Heiligen.)

IIIa. **Association.** Was verehrten die Kinder Israhel? Wen beteten die Ägypter an? Wen rufen die Katholiken an? Wem gebührt die Anbetung? Wer hat Sonne, Mond und Sterne geschaffen? Was sind alle Dinge, die Gott geschaffen hat? Wer betet die Geschöpfe statt des Schöpfers an? Ob das dem lieben Gott recht ist?

IVa. **Sytem.** Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, (2 Mos. 20, 4. 5), weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht.

Va. **Methode.** Wie spricht der liebe Gott im ersten Gebot über den Götzendienst? Warum ist es recht thöricht, die Geschöpfe Gottes anzubeten? Wen sollte Christus einst anbeten? Warum hat er's nicht gethan? — Im ersten Gebot stehen hinter den Worten: „Du sollst nicht andere Götter haben“ noch folgende: „neben mir.“ Wer wird wohl verehrt nach den Worten des ersten Gebotes? Wer aber noch? Auf welches Volk paßte das Gebot? Wen hatten sie zuerst angebetet? Wem hatten sie darauf göttliche Ehren erwiesen? Für welche Menschen ist das Gebot eigentlich nicht zutreffend? Warum nicht? Wen kennen sie gar nicht? Ob es wohl auf uns paßt?

IIb. und IIIb. 1. Die Erzählung vom reichen Manne und armen Lazarus. Erzähle, wie der reiche Mann auf Erden lebte! „Er kleidete sich mit Purpur (purpurfarbigen Oberkleidern) und köstlicher